

**Protokoll der Fachausschusssitzung „Soziales, Kinder, Jugend, Senioren,
2. Arbeitsmarkt und Migration“ des Stadtteilbeirates Walle vom 04.04.2018
Ort: Ortsamt West, Waller Heerstraße 99, 28219 Bremen**

Nr.: XII/02/18

Beginn der Sitzung: 18.30h

Ende der Sitzung: 21.15h

anwesend sind:

Frau Cornelia Barth
Frau Kerstin Erhardt (i.V. für Herrn Surhoff)
Herr Joseph Heseding
Herr Jens Oldenburg
Frau Dr. Stoklosinski
Frau Grziwa-Pohlmann
Frau Brunhilde Wilhelm (i.V. für Herrn Schäffer)
Frau Nicoletta Witt

verhindert sind:

Herr Gerald Höns
Herr Manfred Schäfer
Herr Christof Schäffer
Herr Rolf Surhoff

Gäste:

Frau Anja Blumenberg, AfSD
Frau Stephanie Jäger, AfSD
Herr Ullrich Barde, Sportgarten e.V.
Frau Gerling, Stadtteilkurier
circa 12 Bürger*innen

Folgende Tagesordnung wird vorgeschlagen:

- TOP 1:** Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 2:** Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/18 vom 17.01.2018
- TOP 3:** Mittelvergabe Jugendförderung Walle im Jahr 2018
dazu eingeladen: Frau Anja Blumenberg, AfSD
- TOP 4:** Vorstellung Fachdienst Spielraumförderung
dazu eingeladen: Frau Stephanie Jäger, AfSD
- TOP 5:** Sachstand Finanzierung und pädagogische Begleitung Sportpark im Übersee-
park
dazu eingeladen: Herr Ullrich Barde, Sportgarten e.V.
- TOP 6:** Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten
- TOP 7:** Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung
- TOP 8:** Bericht aus dem Controlling-Ausschuss
- TOP 9:** Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes
- TOP 10:** Nicht-öffentlicher Teil
Sichtung der eingegangenen Globalmittelanträge in der Sparte „ Soziales“

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung der Tagesordnung
Ohne Einwände wird die Beschlussfähigkeit festgestellt und die Tagesordnung genehmigt. Begrüßt wird die neue sachkundige Bürgerin der Beiratsfraktion der CDU, Frau Eckardt. Frau Eckardt wird Mitglied im Fachausschuss Bildung; sie vertritt heute Herrn Surhoff.

TOP 2: Genehmigung des Protokolls Nr.: XII/01/18 vom 17.01.2018
Das Protokoll wird bei zwei Enthaltungen genehmigt. Es enthalten sich die Vertretungen für Ausschussmitglieder, die in der Januar-Sitzung nicht anwesend waren.

TOP 3: Mittelvergabe Jugendförderung Walle im Jahr 2018

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist Frau Blumenberg vom Amt für Soziale Dienste zu Gast. Anhand der Auflistung „Mittelvergabe Jugendförderung Walle 2018“ (Anlage 1) wird die Verteilung der diesjährig zur Verfügung stehenden Mittel erläutert. Insgesamt stehen 421.000€ für Einrichtungen und Projekte in der Jugendarbeit zur Verfügung. Das bedeutet einen Zuwachs gegenüber den vergangenen Jahren (2017: 404.000€, 2016: 368.000€). Rechnerisch hätte die Erhöhung stärker ausfallen müssen. Lt. Frau Blumenberg können die Etats der Stadtteile erst dann steigen, wenn der Gesamtetat erhöht worden ist.

Ein großer Teil des Budgets fließt in die drei großen Einrichtungen Jugendfreizeitheim Walle, Jugendfreizeitheim Haferkamp und die Kinder- und Jugendeinrichtung Ratzeburger Straße (einschl. der pädagogischen Betreuung des Spielcontainers auf dem Quartiersplatz). Neben den Angeboten der Kirchengemeinden für junge Menschen werden in diesem Jahr u.a. wieder Ferienprogramme unterstützt sowie das Umweltprojekt WUPP.

Erheblich gekürzt wurde der Antrag des Sportgarten e.V. mit dem Projekt Sportpark / Skateranlage in der Überseestadt. Rund 60.000€ beantragte der Verein, um den Sportpark regelmäßig pädagogisch betreuen zu können. Laut Frau Blumenberg wird der Bedarf anerkannt, allerdings vor dem Hintergrund der insgesamt zur Verfügung stehenden Mittel lediglich 20.000€ vergeben. Die Restsumme müsse über den Topf „Stadtzentrale Mittel“ eingefordert werden, da die gut besuchte Anlage in der Überstadt von Kindern und Jugendlichen aus ganz Bremen besucht werden.

Die Finanzierung und pädagogische Ausstattung des Sportparks in der Überseestadt wird seit langem durch den Beirat Walle begleitet, eine vertiefende Erörterung erfolgt unter TOP 5.

TOP 4: Vorstellung Fachdienst Spielraumförderung

Frau Stephanie Jäger vom Amt für Soziale Dienste stellt den organisatorisch neu aufgestellten Fachdienst Spielraumförderung mit Sitz in der Pfalzburger Straße vor. Nach der Neuorganisation liegt die Betreuung der selbstorganisierten Kindergruppen und Elternvereine einschließlich der Vergabe von Fördermitteln für diesen Bereich jetzt bei der Senatorin für Kinder und Bildung.

Frau Jäger ist mit einer Arbeitszeit von 28 Std. / Woche nunmehr vorrangig für die Betreuung der öffentlichen Spielplätze und die Beratung von Spielplatzinitiativen in den Stadtteilen Walle, Gröpelingen, Hemelingen und Hastedt zuständig. Weitere Aufgabengebiete: bauliche Stellungnahmen lt. Ortsgesetz und Initiierung von Kinder- und Jugendbeteiligung im Rahmen der Um- und Neugestaltung von Spielplätzen.

Walle verfügt über zwölf öffentliche Spielplätze (s. Anlage 2), die in der Unterhaltung des Umweltbetriebes Bremen, JUS gGmbH und der Bürgerinitiative Walle Wied (Platz an der Heimatstraße) liegen. Circa 130.000€/Jahr stehen in Walle und Gröpelingen für den Unterhalt und den Ersatz von abgängigen Spielgeräten zur Verfügung. Bei den hohen Kosten für Spielgeräte ist das längst nicht ausreichend. Aktuell müssen viele Geräte aus Altersgründen ersetzt werden. Häufig ist nur der Abbau möglich, weil nicht genügend Mittel für den Ersatz vorhanden sind. Gut gestaltet werden konnte (auch dank der Unterstützung durch den Beirat)

der Platz Bgm.-Hildebrandt-Straße. Aktuell steht die Erneuerung der Plätze Ritter-Raschen-Straße und Auguststraße an.

Frau Jäger stellt eindringlich die hohe Bedeutung von (zusätzlichen) Spielflächen für Kinder dar. Insbesondere im Ortsteil Überseestadt mit viel neuer Wohnbebauung fehlen Plätze und Spielorte für Kinder. Hingewiesen wird in diesem Zusammenhang auf die geplante Novellierung des Kinderspielflächenortsgesetzes für die Stadtgemeinde Bremen. Das Kinderspielflächen-Ortsgesetz Bremen befasst sich mit der Anlage von Spielflächen bei Neubauten auf Baugrundstücken. Auf die Anlage dieser Flächen müsse geachtet werden.

„Alt-Walle“ sei derzeit nicht unterversorgt. Dennoch sei zu überlegen, wo und wie mehr Spielräume für Kinder entstehen können, bspw. über die Ausweisung von temporären Spielstraßen.

Ergebnis:

Der Ausschuss weist der Spielraumförderung im Stadtteil eine hohe Bedeutung zu und spricht sich dafür aus, die Thematik weiter intensiv zu begleiten. Ein regelmäßiger Austausch mit dem Fachdienst Spielraumförderung über den Pflegezustand der Spielplätze im Stadtteil wird für notwendig erachtet.

TOP 5: Sachstand Finanzierung und pädagogische Begleitung Sportpark im Überseepark

Zum aktuellen Sachstand berichtet Herr Barde vom Sportgarten e.V. u.a. Folgendes:

- Leider gibt es nichts Positives und nichts Neues zu berichten. Die notwendige pädagogische Betreuung der Anlage in der Überseestadt ist weiterhin finanziell nicht abgesichert.
- In diesem Jahr wird die Parkour-Anlage fertiggestellt, auch hierfür fehlt das pädagogische Personal.
- Möglich sei derzeit lediglich ein Notprogramm, aktive Jugendarbeit kann nicht geleistet werden.
- Eine klare Aussage seitens der Politik, in welcher Form es weitergehen soll, ist für das Projekt dringend erforderlich.

Der Ausschuss erörtert die Situation und stellt zusammenfassend Unterstützungsaktionen, gefasste Beschlüsse sowie den gestellten Haushaltsantrag dar. Leider führte bislang nichts zu einer auskömmlichen Finanzierung des Sportparks in der Überseestadt bzw. zur Förderung als stadtzentrales Projekt.

Das Angebot wird nach wie vor als wichtige Sport- und Bewegungsmöglichkeit für Kinder und Jugendliche des Stadtteils und der Stadtgemeinde Bremen gesehen.

Ideensammlung zur weiteren Unterstützung des Sportparks:

- Aufnahme in die Wahlprogramme der Parteien
- Gemeinsames Vorgehen der Parteien
- Sammlung von Unterschriften-Listen (bspw. auf dem Stadtteilstfest Walle)
- Einbeziehung von Schulen innerhalb von Veranstaltungen
- Thema für die Beirätekonferenz? Es handelt sich um ein stadtzentrales Angebot der Jugendförderung, Aufnahme in die Liste stadtzentraler Mittel notwendig
- Einbeziehung Controlling-Ausschuss Gröpelingen?

Ergebnis:

Verabredet wird, die Thematik weiter zu bearbeiten, in der nächsten Beiratssitzung aufzurufen und einen Beschluss zum weiteren Vorgehen zu fassen.

TOP 6: Entscheidungsbedarf in Stadtteilangelegenheiten

Antwort SWAH vom 05.02.2018 und Antwort SKB vom 29.01.2018 zum Beschluss vom 26.10.2018 „Reservierung von Grundstücken für Schule, Kita und Spiel in der Überseestadt“

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Sachstand Wohnanlage Holsteiner Straße/Dithmarscher Freiheit

Die Vorsitzende informiert über ein Gespräch der Ortsamtsleitung mit Vertretern der Vonovia vom 24.01.2018: Vier der fünf noch in der Anlage wohnenden Mietparteien werden nach Angeboten der Vonovia bis zum 28.02.2018 umziehen. Mit der fünften Mietpartei laufen noch Gespräche, eine alternative Wohnung würde zur Verfügung gestellt. Bislang ist eine Einigung nicht gelungen.

Die Baugenehmigung liegt zwischenzeitlich vor. Der Abriss wird ab März eingeleitet; zunächst die vorderen Blöcke.

Ergebnis: Kenntnisnahme.

TOP 7: Aktuelles aus dem Bereich Jugendbeteiligung

Die Vorsitzende berichtet Folgendes:

- Das Jugendforum stellt sich dem Beirat Walle in der Sitzung am 26.04.2018 vor. Dargestellt werden sollen die Entstehung und das Leitbild des Forums sowie für dieses Jahr geplante Aktivitäten.
- Überseespiele 2018: Die Planungen laufen, innerhalb einer regelmäßigen Arbeitsgemeinschaft an der Oberschule Helgolander Straße wollen die Jugendlichen das Programm der Veranstaltung ausarbeiten.

TOP 8: Bericht aus dem Controlling-Ausschuss

Die Vertreterin der SPD im Controlling-Ausschuss berichtet, dass die Kinder- und Jugendeinrichtung Ratzeburger Straße besucht wurde. Gelobt wurde die gute Arbeit der Einrichtung.

TOP 9: Mitteilungen des Amtes / Verschiedenes

Ablauf Kita-Anmeldephase

Aufgrund der Bitte um fachliche Begleitung der heutigen Sitzung stellte SKB am 06.02.2018 schriftlich dar, dass eine Darstellung des Sachstands erst Sinn macht, nachdem die Anzahl der geplanten Plätze mit den Elternbestätigungen von Platzzusagen sowie der Anzahl der Kinder auf den einrichtungsbezogenen Wartelisten abgeglichen wurde (Statusbericht II). Das wird ab Ende Mai der Fall sein. Dann könnte auch die aktuelle Ausbauplanung vorgestellt werden.

Ergebnis: Ein Vertreter von SKB soll zur Vorstellung beider Themen in die Juni-Sitzung des Sozialausschusses eingeladen werden.

Rückäußerung SUBV zur Frage aus dem Ausschuss „Herstellung von Spielflächen innerhalb von Neubauvorhaben in der Überseestadt und Übertragung auf pädagogische Projekte?“

Laut Stadtplanung beim Senator für Umwelt, Bau und Verkehr kann aus Ablösebeträgen keine pädagogische Betreuung der Anlagen im Überseepark finanziert werden. Ablösebeträge müssen für die Gestaltung von Kinderspielmöglichkeiten (§ 8 Abs. 4 BremLBO), d. h. zur Schaffung einer Spielfläche (§ 8 Kinderspielflächengesetz) eingesetzt werden.

Ergebnis: Kenntnisnahme.

Einladung zur geplanten Novellierung des Kinderspielflächenortsgesetzes für die Stadtgemeinde Bremen am 22.03.2018

Eine Teilnahme an der Veranstaltung war Ausschussmitgliedern zeitlich nicht möglich.

Fragen und Anmerkungen aus Ausschuss und Publikum:

./.

Vorsitz/Protokoll:

Sprecherin:

Petra Müller

Cornelia Barth